

Liebe Genoss\*innen,

ich bin Anasse, gewerkschaftlicher Delegierter bei der SNCF. Ich schicke Euch diese Nachricht, um meine Unterstützung für euren Streik als studentische Beschäftigte an den Berliner Hochschulen auszudrücken. Leider ist es in Deutschland wie im Rest Europas so, dass die Arbeitsbedingungen immer prekärer werden — auch die Studierenden finden sich in einer Situation wieder, wo sie von solchen prekären Verhältnissen betroffen sind. Auch in Paris haben die Studierenden ähnliche Probleme wie Ihr, wo sie z.B. bei Deliveroo arbeiten müssen. Aber auch diese haben die Entscheidung getroffen, den Kampf für ihre Arbeitsbedingungen aufzunehmen inmitten einer „Uberisierung“ der Gesellschaft. Vielleicht habt ihr auch davon gehört, dass es bei den Bahnhofsreiniger\*innen des Subunternehmens ONET eine Streik gab, der 45 Tage anhielt und 84 Streikende hatte, die ebenfalls sehr prekäre Beschäftigte waren. Wir haben an ihrer Seite gestreikt. Auch diese haben wir angesichts der großen Unternehmen wie der SNCF oder ONET, einem großen Reinigungskonzern, unterstützt.

Und genau deshalb habt ihr meine ganze Unterstützung, weil ihr euch auch für den Kampf entschieden habt gegen die Bosse. Bleibt standhaft und führt euren Kampf weiter, dann werdet ihr auch gewinnen!

Solidarische Grüße aus Paris nach Berlin!